

# Azurblau

## Blau ist die schönste Farbe die es gibt, außer in Form von blauen Flecken

Von animefan975

### Der Schock

Mir wurde gleichzeitig warm und kalt. In meiner trockenen Kehle hing ein dicker Kloß. „Denk nach und reiß dich zusammen!“, befiehlt ich mir selbst. Es könnte doch auch ein Freund sein oder? Kiba und ich gehen auch nicht immer sorgsam miteinander um. Aber die Angst, die in Sasukes Gesicht eindeutig zu erkennen war...Was soll ich tun? Ich kann doch nicht einfach mitten in der Nacht bei Sasuke klingeln und fragen ob alles in Ordnung ist. Willst du einfach weg sehen Naruto? Das was du gerade gesehen hast war doch nicht normal. In meinem Kopf begangen mehrere Stimmen miteinander zu streiten. Okay ich klinge einfach und tue dann überrascht, wenn er die Tür öffnet, so als ob ich gar nicht zu ihm wollte. Genau! Ich weiß überhaupt nicht das er hier wohnt, nein ich möchte zu jemand anderem und so ganz nebenbei sehe ich ja dann auch wie es Sasuke geht. Mach einfach das was du am besten kannst Naruto, improvisieren!

Ich war fest entschlossen zur Tür zu gehen, als in der Wohnung plötzlich das Licht ausging. Wie gebannt sah ich auf das Fenster. Die Tür öffnete sich langsam und vorsichtig, daraufhin ging ich 2 Schritte zurück und versteckte mich wieder hinter der Hecke. Heraus kam der Mann, der nur einige Minuten zuvor hinein gegangen war. Er war nicht auffällig mit seinem schwarzen Mantel mitten in der Nacht. Er ging zu seinem Auto und fuhr davon. Ich war mehr als erleichtert dafür, das man mir die Entscheidung was ich tun sollte abgenommen hatte, aber ich fühlte mich trotzdem schlecht und auch irgendwie schuldig. Ich blieb noch eine Weile da stehen und sah weiterhin auf das Fenster, das noch immer dunkel war. Aus irgend einem Grund wartete ich auf ein Zeichen von Sasuke oder vom Universum, das mir verriet was ich nun tun sollte, nein ich hoffte mehr auf ein Zeichen.

„Sasuke“, flüsterte ich leise in die kühle Nachtluft.

Nun bekam ich auch mein Zeichen, denn es fing an zu regnen. Zuerst war es nur ein leichter Schauer, der dann aber schnell zu starkem Regen überging. Trotzdem beeilte ich mich nicht nachhause zu kommen. Meine Wohnung war einsam, deshalb freute ich mich auch nie wenn ich nachhause kam. Niemand wartete auf mich. Soweit ich wusste hatte auch Sasuke keine Familie mehr. Durchnässt warf ich mich auf mein Bett. Ich war nicht müde, ich wollte nachdenken. Wieder und wieder dachte ich darüber nach was ich gerade gesehen hatte. Ich konnte es nicht deuten, ich wusste aber das ich das nicht so stehen lassen konnte. Während dem nachdenken fielen meine Augen dann

doch irgendwann zu.

Am nächsten Tag war ich überpünktlich in der Schule, denn ich wollte Sasuke so schnell es ging sehen. Zumindest wollte ich mich versichern, das es ihm gut ging. Ich wartete angespannt im Klassenraum. 5 Minuten vergingen, 10 Minuten vergingen und nach 20 Minuten klingelte es, aber sein Platz war immer noch leer. Mein Herz fing an zu rasen und mir wurde schwindelig. Ihm war etwas passiert. Sasuke! Ich hätte doch nach ihm sehen sollen! Ist doch egal was er von mir gedacht hätte, dann hätte ich mich eben blamiert, na und? Ich war so feige!

Kiba sah mein blasses Gesicht und zog mich wortlos nach draußen.

„Frag nicht“ sagte ich leise während ich mich auf den Boden setzte, die Beine nah an meinen Körper gezogen.

„Du willst nicht drüber reden?“

„Jetzt noch nicht“

„Okay“

Noch eine gute Eigenschaft von Kiba. Er fragte nicht viel und bohrte auch nicht. Trotzdem fragte ich mich, ob es nicht doch ein Fehler war nicht mit ihm darüber zu reden, denn ich hätte gerne mit jemandem geredet, aber ich wusste nicht wie und etwas in mir sträubte sich auch dagegen.

Ich wollte es zuerst mit mir selbst ausmachen und ich hatte einen Entschluss gefasst. Noch heute würde ich zu Sasuke gehen!